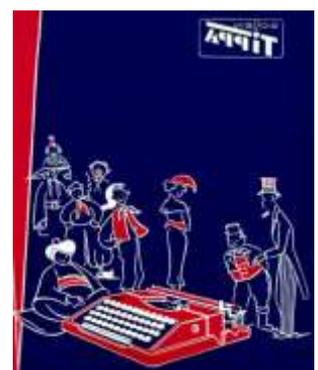
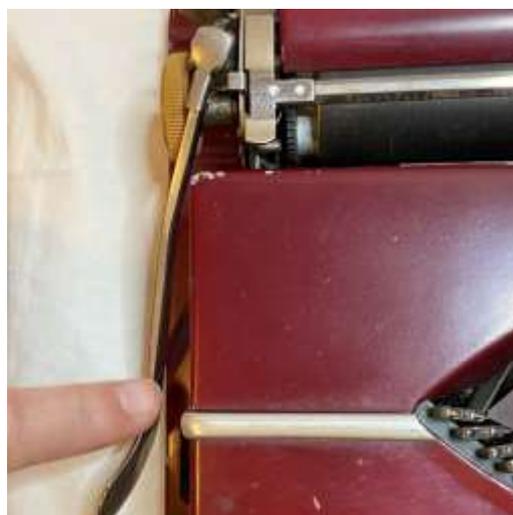


Gossen Tippla, die Bandabdeckungen lassen sich aufklappen, es dürfte also eine Gossen Tippla der zweiten Serie, eine **Gossen Tippla B** sein. Als Seriennummer findet man 115916 und 111974 B auf der Maschine, beide Nummern deuten auf das Baujahr 1954 hin.



Durch Druck auf den Zeilenschalthebel, hinten, kann man ihn nach unten klappen und verhindert damit, dass beim Einpacken des Gerätes der Lack abgekratzt wird. Hmm ... das ist offensichtlich nicht immer passiert. ☹️



Bei der Maschine war auch der Metall Koffer, der eigentlich nur eine Abdeckung ist, dabei. Auch ziemlich zerkratzt, aber nach fast 50 Jahren darf er das auch sein.

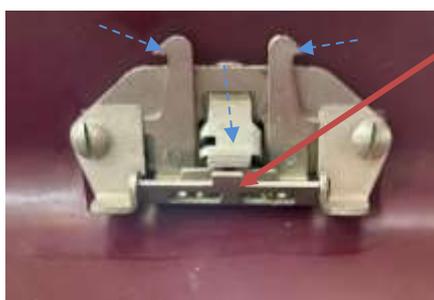


Den Verriegelungsmechanismus finde ich „lustig“. Die Abdeckung lässt sich nur dann abnehmen, wenn man die Maschine aufliegt. Macht natürlich Sinn, denn damit wird verhindert, dass die Maschine – beim Tragen - aus dem Koffer fällt.

Den Knopf muss man reindrücken



Wenn die Maschine aufliegt



Wenn man sie (aufrecht) trägt



Dieser Metallteil kippt je nach der Lage des Koffers nach vorne (links, da geht das Schloss auf) oder nach hinten (rechts, da kann das Metallteil darüber nicht nach unten- und die beiden Verriegelungen nicht zueinander drücken).

Typenkorb und Typen sehen gut aus, die dürften schon gereinigt worden sein.



Farbband ist auch korrekt eingelegt, das ist bei so alten Maschinen nicht immer der Fall. Richtig wäre aber ein schwarzes Band, weil die Maschine kann nicht auf Rot umschalten



Interessant ... das Gerät hat zwei Seriennummern

die gebrochene Leertaste



Das Maschinengehäuse hat starke Gebrauchsspuren am Lack. Die Leertaste ist gebrochen, funktioniert aber. Die Farbe der Walzendrehknöpfe ist nicht zu 100 % identisch mit der Farbe der Tasten, aber es könnte sein, dass es sich um unterschiedliche Materialien handelt, welche die Zeit von 1954 bis jetzt unterschiedlich überstanden haben. Aber mein Verdacht ist, dass an der Maschine schon herumgeschraubt wurde. Sie funktioniert aber ganz gut (die Typen bewegen sich etwas langsam) ich hoffe eine Reinigung wird genügen, dass alles wieder einwandfrei funktioniert.

Um die Maschine innen auszusaugen und zu reinigen wollte ich das Gehäuse abnehmen, aber das gestaltete sich schwieriger als gedacht. Einfach unten den Deckel abnehmen und dann das Gehäuse abschrauben funktioniert nicht.

Ich habe im Internet eine Reparatur- und Montageanleitung gefunden, die diesen Vorgang beschreibt. Ich habe den Text mit meinen Fotos komplettiert

1. Wagen feststellen.
2. Zeilenschalthebel nach unten legen.
3. Typenschoner einlegen, damit die Typenhebel nicht verbogen werden.



5. Befestigungsschrauben lösen und Bodenplatte weglegen.



6. Regulierknopf abschrauben.

den findet man links außen am Gehäuse



7. Senkschrauben des Maschinengestelles heraus-schrauben.

Es sind nur zwei,

diese brauchen nicht abgeschraubt werden



8. Maschine wieder wenden und auf eine ca. 3 cm hohe Unterlage stellen, die gegen Rutschen gesichert und nicht größer ist als das Maschinengestell (ohne Gehäuse).

9. Wagen mit Wagenfeststeller in der Umschaltstellung festsetzen.



10. Gehäuse rechts und links mit beiden Händen erfassen und mit den Daumen die Spulendeckel hochhalten.

11. Gehäuse vorn leicht anheben, hinten auf dem Gestell gleiten lassen und an der Leertaste vorbei über diese hinwegheben.

Den Wagen noch nicht nach links schieben, zuerst das Gehäuse noch vorne zu sich ziehen damit man es unter der Leertaste hervor bekommt.



12. Gehäuse zurückschieben und auf die Leertaste auflegen.

13. Wagen in dieser Lage nach links ausfahren.

14. Gehäuse an der rechten Seite hochkanten und mit einer Linksdrehung in der Schräglage unter dem Wagen nach links wegziehen.

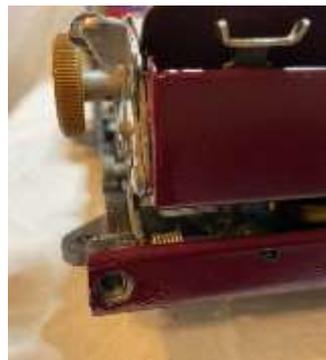
Jetzt ist sie fertig zum Aussaugen und reinigen 😊



Ich habe mir bei <https://www.autolack-farbe-wien.at> die Farbe mischen lassen. Habe dann mit einem kleinen Pinsel und gaaaanz wenig Farbe einige der abgeschlagenen Stellen lackiert -nicht alles. Der Lack ist etwas dunkler. Das Ausbessern klappt an den Kanten ganz gut, auf den Flächen eher weniger.

Vorher

nachher



Die Gummis für die Füße waren hart und zerbröseln. Ich habe sie herausgekratzt und Filzfüße darübergerklebt.



Die Maschine hat keine Farbbandumschaltung, kann nur Schwarz oder Matrize schreiben. Ich dachte zuerst die Umschaltung ist defekt, weil es ja rechts außen einen Knopf gibt, den man hin und her bewegen kann. Aber eben nur zwischen Schwarz oder gar kein Farbband

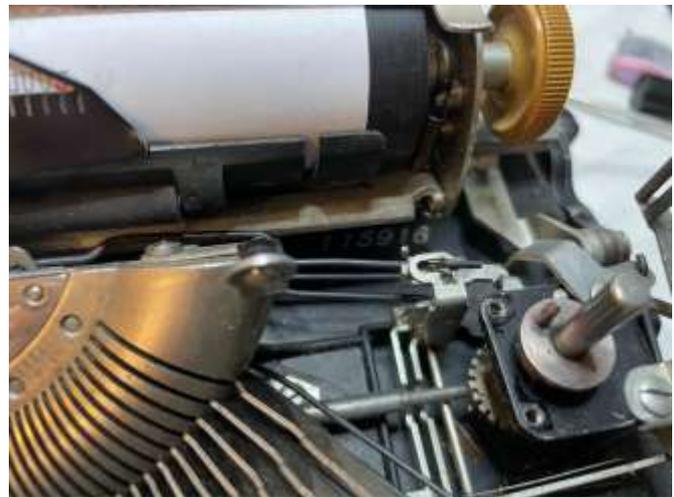
Für mich hat es so ausgesehen, als wäre es vorgesehen, die Farbbandhalterung ...

... auf die Höhe vom roten Band zu heben.

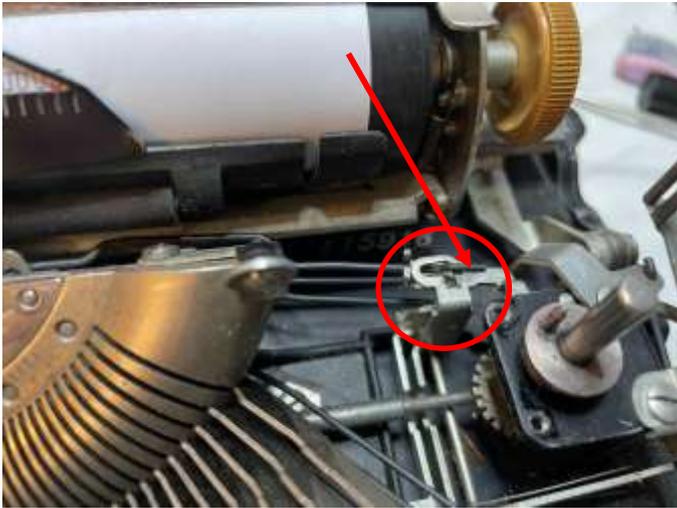


Aber dem ist nicht so, sie wird entweder gar nicht angehoben, oder eben nur ein Stück.

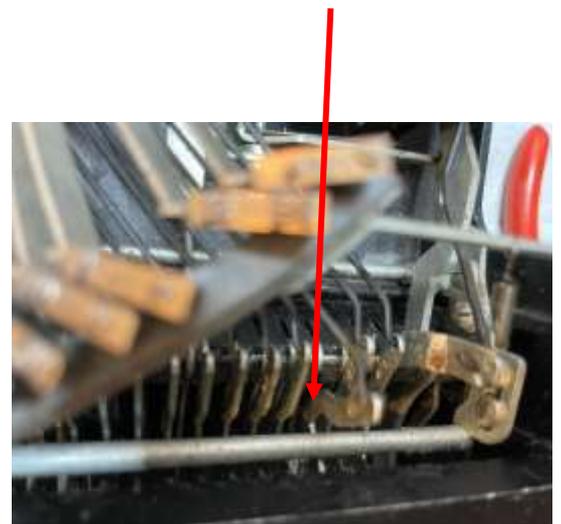
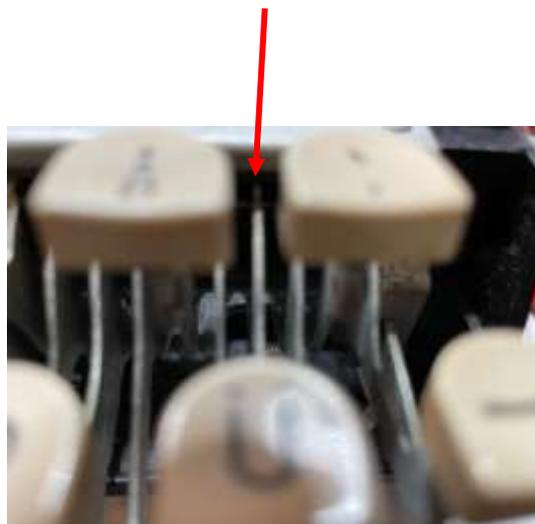
Ich musste die rechte Farbbandspulenhalterung ausbauen um das zu durchschauen



Dieser Draht wird – wenn er oben in der Führung liegt (Bild links) – beim Anschlag nicht mitbewegt und bleibt damit in seiner Position. Liegt er unten in der Führung (Bild rechts), wird er beim Anschlag nach rechts gezogen und hebt damit das Farbband nach oben.



Zuletzt stellte ich fest, dass das „Ü“ nach dem Anschlag nicht mehr zurückkam. Ich musste hier nochmals mit Bremsenreiniger den Dreck wegputzen, dann hat es wieder funktioniert.



Fertig zusammengebaut und getestet 😊

